

**Gruß der Schullei-
tung**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,



vor Beginn des Countdowns der letzten beiden Schulwochen mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Terminen wünsche ich Ihnen allen bereits jetzt schöne Sommerferien und gute Erholung, wo immer Sie die Zeit verbringen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die im letzten Schuljahr das Leben im Mariengymnasium mit gestaltet und verwaltet haben und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen am **29.08.2018**.

Herzliche Grüße
Ihre
Christiane Schmidt

**Vorfreude ist die
schönste Freude ... ?
- Planung eines
Schüleraustauschs**

Seit 2015 pflegt das Mariengymnasium in Essen-Werden einen Austausch mit dem Collège du Moulin Blanc in St. Tropez an der Côte d'Azur.

„Die Idee eines Schüleraustauschs ist gut. Aber es ist ein riesiger organisatorischer Aufwand der verantwortlichen Lehrkräfte. Das wurde mir erst klar, als der Austausch ins Stolpern kam, weil die französische Lehrkraft erkrankt war.“ (Paul, 9. Klasse)

Sehr eindrucksvoll schildert Kati (ebenfalls Jahrgang 9) das Auf und Ab der Gefühle: „Im Oktober letzten Jahres habe ich mich dazu entschlossen, mich für das Austauschprogramm nach Frankreich, das seit Jahren an unserer Schule durchgeführt wird, anzumelden. Zu meiner großen Freude erhielt ich eine Zusage und freute mich sehr darauf, ein französisches Mädchen im Dezember letzten Jahres bei mir zu Hause aufzunehmen. Leider wurde uns aber mitgeteilt, dass es den Franzosen nicht möglich war, an dem vorgegebenen Termin nach Deutschland zu reisen. Ich war schon etwas enttäuscht, aber schnell gab es schon einen Ersatztermin. Ende Januar sollten wir also unsere Gäste am Flughafen in Empfang nehmen. Wir haben uns Gedanken über eine Willkommensfeier und andere Aktivitäten gemacht, so dass wir ihnen einen schönen Aufenthalt bei uns bescheren konnten. Leider war es den Franzosen auch im Januar nicht möglich nach Deutschland zu fliegen, da sie (aufgrund der Erkrankung der dortigen Deutschlehrerin) eine andere Begleitperson brauchten, die aber wegen bürokratischer Hürden nicht erlaubt wurde. Dies war sehr enttäuschend, weil wir sie alle schon sehnsüchtig erwartet und uns darauf gefreut haben, unsere Austauschpartner kennenzulernen und mit ihnen Zeit zu verbringen.“

Alle bereits geplanten und gebuchten Aktivitäten mussten storniert werden.

„Doch unsere Enttäuschung war nicht von Dauer, weil unser Besuch bei den Franzosen in Saint-Tropez immer noch anstand, worauf wir uns am allermeisten freuten.“

Am Montag, den 4. Juni sollte es dann endlich losgehen, 5 Tage zuvor kam eine Nachricht von Eurowings, dass sie den Flug leider nicht wie geplant durchführen könnten:

„Als hätte uns der diesjährige Austausch nicht schon genug Probleme bereitet, wurde unser Flug nach Frankreich auch noch kurzfristig auf Dienstag verschoben, sodass wir nun einen Tag weniger in Frankreich verbringen konnten. Dies ist unverantwortlich! Wer übernimmt die Mehrkosten bzw. welche Form der Entschädigung ist seitens Eurowings zu erwarten?“ fragen Kaya und Lilly aus den Klassen 7 und 9.

Johanna, Klasse 8, meint: „Wie sagt man so schön: Vorfreude ist

die schönste Freude. Die wurde uns jetzt so richtig verhagelt! Da wir eh nur 7 Tage in Saint-Tropez sind, bin ich entsprechend wütend, dass wir jetzt einen Tag gestohlen bekommen haben, weil unser Flug einfach verlegt wurde. Außerdem muss man sagen, dass wir die Flüge bereits im November letzten Jahres bei Eurowings gebucht haben. Die Meldung kam sehr kurzfristig und ohne Begründung, außerdem wurden die Flüge so blöd verlegt, dass eine unserer Lehrerinnen, Frau Galemann, schon am Sonntag fliegen musste, während wir erst zusammen mit der anderen Lehrerin, Frau Schäfer-Högner, 2 Tage später fliegen können.“

Julia aus der 9b schreibt: „Da der Flug ursprünglich am Montag stattfinden sollte, hat mein Vater sich extra freigenommen und muss nun noch einen weiteren Tag opfern, um mich und andere Schüler zum Flughafen zu bringen. Außerdem finde ich es äußerst schade, dass die Fluggesellschaft die Organisation dieses Austausches so stark erschwert, dass sich nächstes Jahr womöglich keine Lehrer oder Lehrerinnen mehr bereit erklären so einen Austausch zu organisieren. Ein Austausch soll dazu dienen die Sprache besser zu lernen, Kultur und Menschen des Landes kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln und neue Freundschaften zu knüpfen.“

„Eurowings ist eine Fluggesellschaft mit der ich in Zukunft nicht mehr fliegen werde, da sie mir meinen schönen und spannenden Aufenthalt genommen hat. Die geplanten Aktivitäten können wir so nicht mehr nachholen.“ (Paul Grotstollen, Klassen 9)

Wichtig ist auch der Hinweis von Johanna aus der 8: „Besonders unfair ist es den französischen Austausch-Eltern gegenüber, weil sie ebenso wie wir die Abholung unserer Gruppe organisiert haben.“

Glücklicherweise hat Madame Stefanini vom Collège die Eltern, die sich als Fahrer für den fast zweistündigen Transfer vom Flughafen Nizza nach St. Tropez bereit gestellt hatten, auf den Dienstag verlegen können. Die Taxikosten für die 16 Schülerinnen und Schüler hätten 1000,- € betragen!

Die Tage in St. Tropez verliefen dann allerdings traumhaft. Bei gemeinsamen Aktivitäten wie Klettern, einem Fotoprojekt, einer Bootsfahrt, einem Pizzaabend, dem Besuch des französischen Unterrichts, einer Einführung in das für Frankreich so typische „Pétanques“ lernten sich die Teilnehmer kennen. Das Wochenende haben die französischen Familien organisiert - Faulenzen am Strand, Beach- und Poolpartys inklusive! Eine Familie hat sogar die Austauschpartnerin mit zu einer Feier in die Camargue genommen!

Schon viele unserer Schülerinnen und Schüler haben in Frankreich Freundschaften geknüpft, die über Jahre hinweg halten. So

hoffen wir, dass einige französische AustauschschülerInnen uns in Deutschland besuchen werden, wenn möglich auch die Gruppe als solche - geplant ist ein Gegenbesuch für Anfang nächsten Jahres!

Bärbel Galemann

Shakespeare Festival

Am Donnerstag, den **14.06.18**, machten die Englisch Leistungskurse eine Exkursion nach Neuss zum Shakespeare Festival. Es stand den Schülern frei, ob sie an einem Workshop oder einer Führung durch das Theater teilnehmen wollten.

Der Workshop wurde von einem englischen Schauspieler geleitet. Zu Beginn bekamen wir einen Einblick in das Theaterstück „Macbeth“. Dieses wurde in Form eines Sitzkreises nachgestellt. Anschließend wurden wir Schüler mit allgemeinen, theaterpädagogischen Aufwärmübungen für die spätere Performance vorbereitet. Danach folgte in Kleingruppen die Einstudierung von Schlüsselszenen des berühmten Shakespearestückes. Nach ungefähr einer halben Stunde intensiver Vorbereitung trafen wir uns wieder im Plenum, um die Interpretationen der einzelnen Szenen zu präsentieren. Der Schwerpunkt lag dabei besonders auf der Widerspiegelung der Emotionen der jeweiligen Charaktere.

Die Führung wurde getrennt von dem Workshop abgehalten, wobei auch hier das Schauspielerische durchaus eine Rolle spielte, indem wir zwei Szenen aus Romeo and Juliet bzw. Macbeth auf der Bühne des in Neuss nachgebauten Globe Theatres nachspielen durften. Daneben gab es jedoch auch viele Informationen zu Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum originalen Bau des Theaters, das selbst in London lediglich eine Replik ist. Spannend war die Tatsache, dass das Shakespeare Festival nicht nur erfolgreich ist und immer beliebter wird (es ist bereits die 28. Ausgabe), sondern ebenso internationaler wird. Aufführungen in polnischer, spanischer oder chinesischer Sprache (Gott sei Dank mit Übersetzung) sind keine Seltenheit während des Festivals.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Ausflug eine Bereicherung für alle Schüler war, da uns bewusst wurde, dass der Fokus nicht nur auf der Sprache liegen muss, sondern Shakespeares Themen sehr viel Aktualität besitzen, wenn man auf die Emotionen Wert legt. Besonders schön war der Abschluss, bei dem wir ein großes Lob für unser Engagement bekamen. Insofern hoffen wir, dass dies eine Eintrittskarte für kommende Lks sein wird.

Carina Hessmann, Leonie Rosenau (Q1)

Rückblick auf die Sommerkonzerte

Die beiden Sommerkonzerte am **20. und 21.06.2018** waren ein beeindruckender Erfolg und haben erneut die große Bandbreite

der musikalischen Talente unserer Schule gezeigt. Wir bedanken uns herzlich bei den Musiklehrern für die Vorbereitung und Durchführung sowie bei allen MusikerInnen, SängerInnen und den Technikern für ihr Engagement an beiden Abenden. Der überwältigende **Erlös von 2100,- Euro** wird dem Freundeskreis des Mariengymnasiums zugutekommen.

Termine

04.07.2018	Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9
04.07.2018, 12 Uhr	Zeugniskonferenz für die Jahrgangsstufen 5 - 7 (Schluss: 11:25 Uhr)
05.07.2018	Kein Gottesdienst, Unterricht ab der 2. Stunde, für die 5. und 6. Klasse gibt es eine Betreuungsmöglichkeit im Forum
05.07.2018	Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9
05.07.2018, 12 Uhr	Zeugniskonferenz für die Jahrgangsstufen 8 - EF (Schluss: 11:25 Uhr)
06.07.2018, 10:30 Uhr	Abiturmesse und Zeugnisausgabe (unterrichtsfrei)
09.07.2018	Sportfest
09.07.2018, 19:30 Uhr	Aufführung der English-Drama-Group
10. - 12.07.2018	Projekttag
12.07.2018	Projektschluss um 12 Uhr !!!!
13.07.2018	Letzter Schultag vor den Sommerferien (Schluss: 11:25 Uhr)
16.07. – 28.08.2018	Sommerferien
27.08.2018	Schriftliche Nachprüfungen
28.08.2018	Mündliche Nachprüfungen (Die Termine werden individuell telefonisch mitgeteilt.)
29.08.2018	1. Schultag des Schuljahres 2018/2019

Herausgeber:**Mariengymnasium Essen-Werden****Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation****Brückstr. 108****45239 Essen****Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224****www.mariengymnasium-essen.de****verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt****Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.**
